



03.12.2009 | Nr. 369/09

Hans-Jörn Arp: Infrastruktur schafft Arbeitsplätze

Der stellvertretende Vorsitzende und verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Hans-Jörn Arp, hat die Kritik der Grünen (vom 03. Dezember Pressemitteilung Nr. 553.09) an der festen Fehmarnbelt-Querung zurückgewiesen:

„Schon vor mehr als 2000 Jahren wussten die alten Römer, dass Arbeitsplätze dort entstehen, wo die notwendige Infrastruktur geschaffen wird. Das haben die Grünen immer noch nicht verstanden“, erklärte Arp in Kiel.

Der Verkehrspolitiker begrüßte die Initiative von Ministerpräsident Peter Harry Carstensen und Wirtschaftsminister Jost de Jager, enge Verbindung zu Vertretern der Region zu halten: „Diese Landesregierung will ihre wichtigen Projekte gemeinsam mit den Menschen umsetzen. Carstensen hat Recht: Die Potentiale der Region können nur gemeinsam genutzt werden“, so Arp.

Mit der Fehmarnbelt-Querung werde Schleswig-Holstein zum Logistikdrehkreuz Nordeuropas. An den Achsen würden neue Unternehmen neue Arbeitsplätze schaffen.

Der CDU-Politiker wies darauf hin, dass zur Anbindung der Fehmarnbelt-Querung auch eine neue Bahntrasse geplant werde: „Da können die Grünen dann beweisen, wie ernst es ihnen mit der Verlagerung der Güter von der Straße auf die Schiene ist. Ich bin gespannt, wie sie sich zu diesem Projekt verhalten werden“, so Arp abschließend.